

Medientext zur Bilanzmedienkonferenz der Bank Coop vom 25. Februar 2005

Die Bank Coop legt kräftig zu

BASEL – Der konsolidierte Jahresgewinn der Bank Coop AG hat um 50,2% auf 57,5 Millionen Franken zugenommen und damit eine Rekordhöhe erreicht. Der Bruttogewinn stieg um 3,4% auf CHF 96.7 Mio. Während der Betriebsertrag mit 228,2 Millionen Franken stabil blieb, ging der Geschäftsaufwand um weitere -2,4% auf 131,5 Millionen Franken zurück. Der Kurs der Bank Coop Aktie stieg um 12,9% auf CHF 52.50. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine unveränderte Bruttodivide von CHF 1.70 pro Inhaberaktie.

Von einem "erfreulichen Ergebnis" sprach Verwaltungsratspräsident Dr. Willi Gerster. Er hielt fest, dass sich die Bank Coop auf einem stetigen Wachstumskurs befindet und zeigte sich für die Zukunft optimistisch.

Nachhaltiges Wachstum

Die Bilanzsumme der Bank Coop überschritt 2004 mit CHF 10,2 Mia. erstmals die 10-Milliarden-Grenze. Das Wachstum widerspiegelt sich auf der Aktivseite in einer weiteren Zunahme der Hypothekendarlehen um 7,6% auf CHF 8,1 Mia. Moderater fiel das Wachstum bei den Spargeldern aus, die um 3,6% auf CHF 4,64 Mia. zunahm. Hauptursache für das verlangsamte Wachstum der Spargelder war gemäss David Becher, dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung, die gegenüber dem Vorjahr deutlich geringere Volumenzunahme beim Supercard-Konto. Deutlich zugenommen haben dafür die übrigen Verpflichtungen gegenüber Kunden, die sich um 11,4% auf CHF 1,68 Mia. erhöhten. Insgesamt betrug das Volumen der Kundenvermögenswerte am 31.12.2004 CHF 14,3 Mia..

Highlight Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Auf der Ertragsseite sticht das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit einer Zunahme von 8,9% auf CHF 56,6 Mio. heraus. Praktisch stabil geblieben ist der Hauptertragspfeiler der Bank Coop, das Zinsengeschäft. Es nahm leicht um 1,1% auf CHF 154,0 Mio. ab. Dieses Ergebnis ist einerseits das Resultat von tiefen Margen im Hypothekengeschäft und weiteren Umschichtungen von variablen zu Festhypotheken. Andererseits hat die Bank Coop in den ersten drei Quartalen aus den Zinsabsicherungsgeschäften aufgrund einer im Jahre 2003 beschlossenen Strategieänderung zur Risikominimierung kaum Erträge erzielt. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft nahm um 5,0% auf CHF 13,2 Mio. ab, was unter anderem auf bewusst tiefe Risiken im Nostro-Handel zurückzuführen ist. Der übrige ordentliche Erfolg schliesslich ging bedingt durch den tieferen Immobilienerfolg um 33,7% auf CHF 4,1 Mio. zurück.

Aufwand noch einmal reduziert

Mit einem strengen Kostenmanagement konnte der Geschäftsaufwand gegenüber Vorjahr noch einmal um 2,4% auf CHF 131,5 Mio. gesenkt werden. Diese Reduktion wurde in erster Linie durch eine Verminderung des Sachaufwandes erreicht. Er ging um 6,6% auf CHF 55,4 Mio. zurück. Massgeblich zu dieser erfreulichen Entwicklung beigetragen haben eine signifikante Senkung der IT-Betriebskosten sowie das Insourcing des Druckzentrums. Der Personalaufwand ist mit einer minimalen Steigerung von 0,9% auf CHF 76,1 Mio. praktisch stabil geblieben. Der Personalbestand hat teilzeitbereinigt (Lehrlinge zu 50% berechnet) von 633 Personaleinheiten leicht auf 628 Personaleinheiten abgenommen. Der stabile Ertrag und das erfolgreiche Kostenmanagement spiegeln sich auch in der Cost/Income-Ratio wider. Diese hat von 59% im Vorjahr auf 57,6% abgenommen.

Altlasten bereinigt

Die Altlasten, die nach der Übernahme der Aktienmehrheit durch die Basler Kantonalbank bestanden hatten, konnten bis Ende 2004 faktisch bereinigt werden. In diesem Zusammenhang sprach Dr. Willi Gerster den Vertretern von Coop einen besonderen Dank für die gute Zusammenarbeit in der Work-out-Organisation aus und bezeichnete Coop als "manchmal sehr harten aber immer fairen Partner". Die diversen Liegenschaftsverkäufe sind auch der Hauptgrund für die hohe Zunahme des ausserordentlichen Ertrags, der gegenüber Vorjahr auf CHF 12,6 Mio. gestiegen ist.

Reserven weiter gestärkt

Das gute Ergebnis erlaubt es der Bank Coop, im Hinblick auf das künftige Wachstum CHF 22,5 Mio. (Vorjahr: CHF 11 Mio.) an die Reserven für allgemeine Bankrisiken zuzuweisen. Nach den Rechnungslegungsvorschriften wird diese Zuweisung im konsolidierten Abschluss – im Gegensatz zum Einzelabschluss – nicht mehr abgezogen. Der konsolidierte Jahresgewinn ist deshalb um 50,2% gestiegen, während er im Einzelabschluss mit CHF 30,2 Mio. leicht um -1,8% gegenüber dem Vorjahr gesunken ist. Der Bilanzgewinn ist hingegen um 0.4% auf CHF 42,9 Mio. gewachsen.

Erfreuliche Entwicklung der Bank Coop Aktie

Die Fortschritte der Bank Coop lohnen sich auch für ihre Aktionärinnen und Aktionäre. An der letztjährigen Generalversammlung wurde mit der Einführung der Einheitsaktie eine wichtige Voraussetzung für das Funktionieren der Aktionärsdemokratie geschaffen und der Kurs der Aktie hat weiter zugelegt. Er stieg um 12,9% von CHF 46.50 auf CHF 52.50. Die beantragte Bruttodividende von 8,5% oder CHF 1.70 pro Aktie entspricht einer Dividendenrendite von 3,2%. Damit gehört die Aktie der Bank Coop weiterhin zu den Dividendenperlen.

Optimistisch für die Zukunft

Für die Zukunft gab sich VR-Präsident Dr. Willi Gerster optimistisch. Dank der Bereinigung der Altlasten, dank der hervorragenden Aufbauarbeit in den letzten Jahren und mit einem starken Mutterhaus im Rücken sei die Bank Coop heute sehr gut gerüstet für die nächsten Jahre und für den Sprung über die 100-Millionen-Bruttogewinn-Grenze, der für 2005 budgetiert ist.

Für weitere Auskünfte:

Christoph Loeb
Leiter Kommunikation
Tel. 061 286 24 04
E-mail: christoph.loeb@bankcoop.ch

Konsolidierte Erfolgsrechnung Bank Coop AG

(in 1000 CHF)	2004	2003	+/- in%
Erfolg Zinsengeschäft	154'012	155'749	-1.1
Erfolg Komm. u. Dienstleistungsgeschäft	56'629	52'011	8.9
Erfolg Handelsgeschäft	13'162	13'862	-5.0
übriger ordentlicher Erfolg	4'344	6'548	-33.7
Betriebsertrag	228'147	228'170	0.0
Geschäftsaufwand	-131'468	-134'705	-2.4
Bruttogewinn	96'679	93'465	3.4
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-9'910	-20'085	-50.7
Wertberichtigungen, Rückstellungen & Verluste	-23'433	-22'754	3.0
ausserordentlicher Ertrag	12'580	962	1207.7
ausserordentlicher Aufwand	-282	-336	-16.1
Steuern	-18'162	-13'001	39.7
Jahresgewinn	57'472	38'251	50.2

Konsolidierte Bilanz Bank Coop AG

(in 1000 CHF)	31.12.04	31.12.03	+/- in%
Bilanzsumme	10'200'326	9'946'033	2.6
Ausleihungen an Kunden	8'683'188	8'159'498	6.4
<i>davon Hypothekarforderungen</i>	<i>8'145'642</i>	<i>7'568'948</i>	<i>7.6</i>
Kundengelder	6'885'992	6'778'645	1.6
<i>davon Spargelder</i>	<i>4'640'984</i>	<i>4'478'279</i>	<i>3.6</i>
Ausgewiesene Eigenmittel	682'131	668'180	2.1
(nach Gewinnverwendung)			

Erfolgsrechnung Bank Coop AG Einzelabschluss

(in 1000 CHF)	31.12.04	31.12.03	+/- in%
Bruttogewinn	96'132	92'133	4.3
Jahresgewinn	30'167	30'719	-1.8
Bilanzgewinn	42'893	42'714	0.4

Weitere Zahlen finden Sie auf dem Internet: www.bankcoop.ch

Kennzahlen

Konsolidierte Jahresrechnung Bank Coop AG

Allgemeine Kennzahlen

in %	2004	2003
Eigenkapitalquote	6.7	6.7
Eigenkapitalrendite (RoE)	8.3	5.6
Gesamtkapitalrendite (RoA)	0.6	0.4
Bruttogewinn/Betriebsertrag	42.4	41.0
Kundengelder/Kundelausleihungen	79.3	83.1
Cost-income-ratio I	57.6	59.0

Kennzahlen pro Mitarbeiter

in CHF	2004	2003	Veränderung in %
Betriebsertrag	360'422	347'820	3.6
Geschäftsaufwand	207'690	205'343	1.1
Bruttogewinn	152'731	142'477	7.2
Konsolidierter Jahresgewinn vor Steuern	119'485	78'128	52.9

Kennzahlen je Inhaberaktie

		2004	2003	Veränderung in %
Bruttogewinn	CHF	5.73	5.54	3.4
Konsolidierter Jahresgewinn	CHF	3.41	2.27	50.2
Buchwert	CHF	40.42	39.60	2.1
Bruttorendite		3.2%	3.7%	-11.4
Dividende	CHF	1.70	1.70	0.0

Inhaberaktie Bank Coop AG

in CHF	2004	2003	Veränderung in %
Börsenkurs am Jahresende	52.50	46.50	12.9
Börsenkapitalisierung am Jahresende	885'937'500*	784'687'565**	12.9
Valorenummern Inhaberaktie: 1'811'647 (ISIN: CH0018116472)	*nach Einführung Einheitsaktie	**mit Namenaktien	